



Freundeskreis
Panzerbataillon 203-214-213 e.V.
Webmaster

7. Marsch der Verbundenheit 2016

10. bis 17. September von Rettenbach nach Weiden in der Oberpfalz.

Ein (Erfahrungs-) Bericht von Michael Kröner

Freitag, 09.09.2016 – Abfahrt am Morgen in „OWL“ mit HfF Hans Sperzel und OSG Daniel Ziegler vom Panzerbataillon 203, sowie Michael und Werner Kröner vom Freundeskreis nach Cham. Weitere Mitmarschierer trafen dort im Laufe des Nachmittags ein. Beim gemeinsamen Abendessen und guten Gesprächen lernte sich das „Kernteam“ und die „Neuen“ rasch kennen und mit Blick auf den ersten Marschtag beendeten wir den fröhlichen Abend (recht) zeitig.

Nach dem Frühstück am Samstag den 10.09. fuhren wir zum Startpunkt nach Rettenbach. Hier wurden wir mit Blasmusik und Verpflegung bei schönstem Wetter und guter Laune empfangen. Nach einigen Ansprachen ging es in die nahegelegene Kirche zum Gottesdienst. Pfarrer Dr. Dr. Peter Chidi Okuma segnete 8 gelbe Bänder (für jeden Marschtag eines) mit Worten zur Verbundenheit mit den ca. 3000 Kameraden, die sich derzeit im Auslandseinsatz befinden. Die Bänder werden dann, nachdem sie auf den Etappen unterzeichnet wurden, zu den Kameraden im Ausland weitergeleitet. Nach dem Gottesdienst marschierten wir nach kurzer Rast in Schillertswiesen nach Wald. Hier gab es eine weitere Stärkung. Das erste gelbe Band wurde nach einigen Worten vom Bürgermeister unterzeichnet.





Freundeskreis
Panzerbataillone 203-214-214 e.V.

Die 17 km wurden ohne Vorkommnisse geschafft. Im Hotel angekommen, wurde die 1. Etappe bei gutem Essen und Getränken aus unterschiedlichen Blickwinkeln „nachbereitet“.

*Die 2. Etappe ging am Sonntag, 11.09. bei warmem, sonnigem Wetter von Roding über Untert-
raubenbach nach Cham. Die Bürgermeisterin informierte uns über die Stadt und wir marschierten über
„Die Brücke“, die durch den gleichnamigen Film bekannt wurde. Auch diese 14 km überstanden wir ohne
größere Vorkommnisse, jedoch mit viel Spaß und Frohsinn.*

*In Pemfling startete die 3. Etappe über Schönthal nach
Rötz. Die 22 km bei 31 °C ließen doch einige Spuren bei
den Teilnehmern zurück. Bei einigen Kameraden lösten
sich die Sohlen der Stiefel. Der Marsch verlief fast
ausnahmslos ohne Schatten. Dennoch erreichten alle
Marschierer das Ziel ohne nennenswerte Blessuren. Die
Zwischenziele wurden von den jeweiligen RK's
vorzüglich mit Speisen und Getränken versorgt. Hier ein
Dank und großes Lob an alle „Versorger“ des 7.
Marsches.*

*Von Waldmünchen über Treffelstein nach Tiefenbach
verlief die 4. Etappe. Und es wurde noch heißer. Die 24
km fast ohne Schatten marschierten wir jedoch mit Spaß
und guter Laune, trotz der anzusehenden Strapazen.
Auf dieser Etappe konnte unser OrgL OSF Babl seinen
Geburtstag feiern.*

*Nachdem wir am Mittwoch den 14.09. von Cham nach
Weiden unsere Unterkunft verlegt hatten, ging die 5.
Etappe von Burgtreswitz über Braunetsrieth nach
Vohenstrauss. Die 12 km auf „Schusters-Rappen“
vergingen schnell. Auch hier wurde beim Zwischenziel bayrische Verpflegung gereicht. Teilweise
gesellten sich wieder aktive Soldaten und Zivilpersonen zu uns. Auch an diesem Tag wurden viele
angenehme Gespräche auf der Wegstrecke geführt.*





Freundeskreis
Panzerbataillone 203-214-214 e.V.



Bei „noch“ herrlichem, warmen Wetter ging die 6. Etappe rund 15 km von Eslarn über Riedlhof nach Moosbach. Heuer marschierten Kameraden vom 3. Pz Gren Btl 122 mit uns. Auch hier wurden wir von den heimischen RK's mit Würstchen und Getränken reichlich versorgt.

Am Freitag den 16.09. ging die 7. Etappe bei immer „noch“ warmen, sonnigen Wetter von Flossenbürg über Floss nach Neustadt. Diese rund 20km wurden nach dem Empfang mit einem reichhaltigen Frühstück und etwa 40 Teilnehmern angegangen. Bei der Begrüßung und beim Abmarsch wurde durch die ortsansässigen Schützenbrüder laut geböllert. Bei dieser Etappe begleiteten uns Kameraden vom 3. Art Btl 131 – die tolle Stimmung beim Marsch bleibt in guter Erinnerung.



Zur 8. und letzten Etappe verließ uns die Sonne und es kam Regen auf. Nichts destotrotz marschierten wir von Mantel über Neunkirchen nach Weiden. In Mantel ging der Marsch wegen des starken Regens und Sturms aus der Mehrzweckhalle los. Wie bei jeder Etappe ging es über stark hügeliges Oberpfälzer Gelände. Die etwa 60-köpfige Startformation wuchs an, da weitere Kameraden sich anschlossen. In der Kaserne in Weiden trafen wir auf die Ausbildungs- und Unterstützungskompanie 122 die in Zugstärke mit OSF Tobias Knob angetreten war.



Freundeskreis
Panzerbataillone 203-214-214 e.V.

Außerdem waren Ober- und Unterfränkische Kameraden der RAG Formalausbildung wieder mit dabei. Diese setzten sich an die Spitze und mit Fahnen und Trommelschlägen zog die gesamte Formation im Gleichschritt einige Kilometer durch die Innenstadt bei regnerischem Wetter. Hunderte Bürger verfolgten teils mit Applaus das Spektakel, welches die Polizei mit Blaulicht sicherte. Der Marsch endete auf Grund einer Unwetterwarnung in der Max-Reger-Halle mit zünftiger Blasmusik und schmackhaften Schweinebraten. Zum Abschluss der Veranstaltung beehrte uns der Kommandeur des Landeskommando Bayern Herr Brigadegeneral Helmut Dozler. Er lobte den „Marsch der Verbundenheit“ und hob die Rolle der Reservisten für die Bundeswehr auch hier deutlich hervor. Die 8 gelben Bänder, die bei den Etappenzielen von allen Beteiligten, Marschierern und Gästen unterzeichnet wurden, werden nun ihren Weg in die Einsatzgebiete finden und dort an die Kameraden übergeben.

Das 8. und somit letzte gelbe Band vom 7. Marsch der Verbundenheit 2016 wurde uns direkt im Beisein des Generals überreicht. Das Band geht dann von Augustdorf mit unsere „Hacketäuer“ Kameraden in ihr 45. Kontingents KFOR, verbunden mit kameradschaftlichen Grüßen auch aus Bayern. (Foto, Übergabe in Augustdorf – Tenor, wir stehen hinter Euch!)



Es war eine einmalige Erfahrung und rundum gelungene Veranstaltung, mit hervorragendem Kameradschaftsgeist. Der 8. Marsch der Verbundenheit findet nächstes Jahr vom 09. bis 16.09.2017 von Aschaffenburg nach Hammelburg statt. Macht mit!

Ihr/Euer Michael Kröner